

Fritz Hunziker

Glattfelden
und
Gottfried Kellers
«Grüner Heinrich»

Herausgegeben und mit
einer Einleitung versehen
von Egon Wilhelm

Inhalt

Geleitwort von Gemeindepräsident Dr. Fritz Jäggli	9
Einleitung Egon Wilhelm	11
Glattfelden und Gottfried Kellers «Grüner Heinrich»	13
Glattfelden	15
Glattfelden – Geschichte – Das heutige Dorf – Die Beziehungen Gottfried Kellers zu Glattfelden – Seine Aufenthalte in Glattfel- den – Der Oheim und seine Familie – Die drei Besuche Kellers von 1832, 1834, 1845 – Eindrücke – Das damalige Dorf – Die Bewohner – Sitten und Gebräuche – Die Verwandten Kellers – Spillmann – Der Menschenschlag – Die Landschaft – Anre- gungen.	
Dorf und Dorfsitte im «Grünen Heinrich»	53
<i>Die Entstehung des «Grünen Heinrich»</i>	53
1842–1855 – Zürich – Heidelberg – Berlin – Geschichte der Entstehung des «Grünen Heinrich» – Mutmassliche Entste- hungszeiten der für die vorliegende Arbeit wichtigen Partien.	
<i>Dorf und Dorfsitte im «Grünen Heinrich»</i>	60
Einleitung – Dorf und Dorfsitte im «Grünen Heinrich» – Das Dorf – Der Oheim und seine Familie – Das Pfarrhaus – Die Verwandten – Das Lehrerlein – Dorfsitten – Die Überschwem- mung – Das Pergamentlein – Das Meretlein – Judith – Anna – Der Schulmeister – Das Tellenspiel – Anklänge an die drei Perioden von 1832, 1834, 1845 im «Grünen Heinrich» – Ideali- sierung – Art der Idealisierung – Idealisierung und Realität – Einfluss der örtlichen und zeitlichen Distanz zwischen Rezep- tion und Reproduktion – Schöpferische Kraft und Erfindungs- vermögen – Subjektivierung und Objektivierung.	

Rückblicke und Ausblicke.	103
Einflüsse – Jeremias Gotthelf – Berthold Auerbach – Art ihres Einflusses – Die schweizerische Dorfgeschichte – Die Dorfsze- nen im «Grünen Heinrich» und Dorf und Bauern bei Jeremias Gotthelf – Das Milieu – Die Menschen – Individualität der beiden Dichter und Art ihrer Kunst – Romeo und Julia auf dem Dorfe – Gemeinsame Gesinnung.	
Glattfelden 1990	
Dr. Fritz Jäggli	118
Glattfelden und Umgebung 1990:	
Fotoimpressionen von Peter Giovanon	121

Verzeichnis der Illustrationen und Reproduktionen

Glattfelden 1910	Seite 17
Brief des Oheims Scheuchzer an Gottfried Keller	Seite 21
Haus des Oheims Scheuchzer; das Pfarrhaus im «Grünen Heinrich»	Seite 22
Bleistiftskizze Gottfried Kellers (Inneres der grossen Stube im Scheuchzerhause).	Seite 28
Bleistiftzeichnung Gottfried Kellers (alter Turm in Kaiserstuhl)	Seite 31
Aus einem Briefe der Mutter an den in Glattfelden weilenden Gottfried	Seite 33
Brief, den der fünfzehnjährige Gottfried Keller während seines Aufenthalts in Glattfelden an seine Mutter in Zürich schrieb.	Seite 34
Auf dem Friedhof von Glattfelden – 1910.	Seite 36
Bleistiftzeichnung Gottfried Kellers (Haus des Oheims mit einem Teil des Dorfes)	Seite 59
Haus der Grossmutter Gottfried Kellers	Seite 69
Alter Grabstein im Friedhof von Glattfelden (1911).	Seite 75

Die Originale befinden sich im Besitz der Zentralbibliothek Zürich.

Die Verweise beziehen sich auf

Bächtold Jakob: Gottfried Kellers Leben, Berlin 1895 (4. Aufl.)
Keller Gottfried: Gesammelte Werke, Berlin 1889 (45.–49./27.–31. Aufl.)